

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abmarsch hinter den Ner. Die beim Armeoberkommando im Laufe des Abends eingehenden Nachrichten über den Anmarsch der 5. russischen Armee waren die Veranlassung, daß die 38. Division Befehl erhielt, in der Nacht auf das nördliche Nerufer in Linie Puczniw—Konstantynowek zurückzugehen, was ohne wesentliche Störung durch den nachfolgenden Feind gelang.

Beim XVII. Korps war mit Tagesgrauen des 19. November in Zgierz das Gewehrfeuer, das die ganze Nacht angehalten hatte, verstummt. Der Feind war abgezogen. Die 35. Division folgte sogleich und erreichte um 9 Uhr vormittags in dichtem Schneegestöber mit rechtem Flügel die Bzura südlich Aniolow. Der linke Flügel schloß sich dem Vorgehen der 22. Division an, die in südwestlicher Richtung mit ihrem rechten Flügel auf Zabieniec angriff. Am Abend stand der Gegner noch in Linie Sokolow—Kozki gegenüber, außer Teilen des XXIII. auch das sibirische II. Korps und das IV. Armeekorps.

Kämpfe bei Nowosolna. Das XX. Korps meldete mittags, daß es sich in frontalem Kampfe gegen eingegrabenen Feind bei Nowosolna und an dem Walde östlich davon befände, während die gemischte 72. Brigade (Schaer) links umfassend über Jordanow angelegt war. Ungeachtet des überaus zähen Widerstandes konnte das Korps die von der Armee befohlene Linie auch nicht entfernt erreichen, stand vielmehr am Abend mit drei Brigaden in ernstem Kampfe gegen einen sich dauernd verstärkenden Feind, der die Linie Budy Sikawa—Nowosolna—Waldrand südlich Lipiny besetzt hielt. Die 72. Brigade gelangte fechtend bis nahe an den Miazgaabschnitt nördlich von Bedon. Zweitausend Gefangene, mehrere Geschütze und Maschinengewehre waren die Beute des Tages; die Truppe war aber so erschöpft, daß eine Fortsetzung des Angriffs in der Nacht ausgeschlossen war. Infolge wiederholter Störung der ohnehin nur durch mehrmalige Vermittlung möglichen Fernsprechverständigung drang die Meldung über die Lage beim XX. Korps erst gegen Mitternacht bis zum Armeoberkommando durch.

Kämpfe bei Bedon, Rarpin. Dem Armeebefehl entsprechend, hatte General v. Scheffer die 3. Garde-Infanterie-Division auf den Übergang bei Rarpin, das XXV. Reserve-Korps über Bendzielin